

Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung



N I E D E R S C H R I F T

16. ordentliche öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde – Wahlperiode 2019 - 2024

Sitzungstermin: Montag, 14.03.2022

Sitzungsbeginn: 18:30 Uhr

Sitzungsende: 19:51 Uhr

Sitzungsort: Sitzungsraum Goldene 33, Markt 33, 14943 Luckenwalde

Anwesend:

Vorsitzender-

Herr Stefan Pinkawa

Mitglieder-

Herr Hans Buchner

Herr Manuel Hurtig

Herr Bert Lindner

Herr Tom Ritter

Herr Erik Scheidler

Herr Martin Zeiler

Vertreter für Frau Dr. Jürgen

Sachkundige Einwohner-

Frau Katrin Kerlikofsky

Verwaltung-

Herr Hubert Dalbock

Herr Frank Dunker

Herr Dan Ehresmann

Frau Elisabeth Herzog-von der Heide

Frau Christiane Kaiser

Schriftführerin-

Frau Annett Gödicke

Abwesend:

Mitglieder-

Frau Dr. Anja Jürgen

Sachkundige Einwohner-

Herr Andreas Herold

Frau Dr. Ricarda Voigt

Frau Anna Wunder

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Bericht Sachstand „Pfand gehört daneben“
3. Bericht Parkplätze rund ums Werner-Seelenbinder-Stadion
4. Einwohnerfragestunde
5. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 07.02.2022
6. Feststellung der Tagesordnung
7. Beschlussvorlage
- 7.1. Antrag - Herzsichere Region Luckenwalde - Fraktion LÖS A-7052/2021
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern
9. Informationen der Verwaltung
10. Informationen des Ausschussvorsitzenden

II. NICHT ÖFFENTLICHER TEIL:

11. Einwendungen gegen die Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung vom 07.02.2022
12. Feststellung der Tagesordnung
13. Anfragen von Ausschussmitgliedern
14. Informationen der Verwaltung
15. Informationen des Ausschussvorsitzenden

I. Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Herr Pinkawa eröffnet die 16. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung. Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß. Zu Sitzungsbeginn sind sieben Mitglieder anwesend.

TOP 2. Bericht Sachstand „Pfand gehört daneben“

Herr Dunker startet mit der „Vorstellung Pfandflaschenhalterung“ und resümiert von dem eigentlichen Antrag „Markierung von städtischen Mülleimern mit dem Hinweis, Pfand nicht in den Mülleimer zu werfen“ vom Januar 2020 bis hin zur Entwicklung einer Flaschenhalterung für ausgewählte Abfallbehälter im Stadtgebiet. Die Präsentation zum Bericht liegt der Niederschrift als Anlage 1 bei.

Herr Ehresmann vom Bauhof montiert den Prototyp, der in Zusammenarbeit mit der Hochschulpräsenzstelle im Gewerbehof im 3D-Drucker entstand.

Die Verwaltung schlägt vor, für zehn Pfandflaschenhalterungen, die im Stadtgebiet angebracht werden sollen, im städtischen Haushalt Mittel zu finden.

Herr Scheidler fragt nach, ob auch Plasteflaschen in die Halterung passen.

Herr Dunker antwortet, dass sie nur für Glasflaschen sei.

Herr Zeiler möchte wissen, warum der Boulevard nicht bei den Standortvorschlägen dabei sei.

Herr Dunker erklärt, dass das Problem sei, dass man dort spezielle Papierkörbe habe. Gestalterisch sei es dort schwierig, eine Lösung zu finden.

Herr Zeiler fragt nach, was mit dem Standort Werner-Seelenbinder-Stadion sei.

Herr Dunker antwortet, dass es dort Kontakte mit dem Verein gebe, bei Spielen besondere Behältnisse aufzustellen.

Herr Lindner bemerkt, dass seiner Meinung nach spätestens an Silvester die Haltungen als Abschussrampe genutzt werden und spätestens danach alle zerlegt seien.

Herr Dunker meint, dass dies gut sein könne, aber im öffentlichem Raum nicht vermeidbar sei.

Herr Pinkawa möchte wissen, ob die Halterungen einseitig oder beidseitig montiert werden können.

Herr Dunker antwortet, dass sie nur einseitig montiert werden, um eine ordnungsgemäße Entleerung zu gewährleisten.

Herr Buchner fragt nach, ob man den Einwurf etwas schräg machen könne.

Herr Dunker erklärt, dass dieser leicht geneigt sei, damit die Flaschen nicht rausfallen und das Wasser abfließen könne.

Frau Herzog-von der Heide schlägt vor, dass man die Halterungen für ein Jahr testen solle und dann die Erfahrungen auswerte.

TOP 3. Bericht Parkplätze rund ums Werner-Seelenbinder-Stadion

Herr Dalbock berichtet über die Parkplatzsituation rund um das Werner-Seelenbinder-Stadion und zeigt Parkplatzmöglichkeiten im Umfeld auf. Der Bericht liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei. Man habe in den letzten sechs Monaten akribisch die Parksituation verfolgt, wenn Spiele im Stadion stattfanden. Wie viel Parkfläche stehe zur Verfügung oder muss neue Fläche geschaffen werden. In der Auswertung wurde das nähere Umfeld beleuchtet, mit dem Ergebnis, dass ausreichend Parkplätze in unmittelbarer Nähe als auch mit einem zumutbaren 15-minütigen Fußweg zum Stadion zu Verfügung stehen. Künftig wolle man gemeinsam mit den Fußballvereinen die Parkflächen rund ums Stadion stärker bewerben.

Herr Scheidler möchte wissen, wofür der Parkplatz Berkenbrücker Chaussee einmal eingerichtet wurde und warum er nicht öffentlich sei.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass im Zuge des Baugenehmigungsverfahrens für den Hort dort eine Unterversorgung festgestellt wurde, zielgerichtet, auch für die Schule, wurde dieser Parkplatz eingerichtet. Man könne diesen Parkplatz einbeziehen, wenn man den Zugang zum Schulhof schließe.

Herr Zeiler fragt nach, wie die Fans und Gäste über die Parkplätze informiert werden.

Herr Dalbock erklärt, dass die Ordnungsamts Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die Flyer direkt am Fahrzeug an die Besucher verteilen. Außerdem veröffentliche der FSV das Informationsblatt auf seiner Internetseite und verteile es im Vorfeld an die Gastvereine.

Herr Zeiler möchte wissen, ob durchkalkuliert wurde, wie viele Parkmöglichkeiten dort noch zur Verfügung stehen.

Herr Dalbock antwortet, dass dies im Diagramm zu sehen sei. Dazu kämen noch die Parkplätze Berliner Platz und Gaswerksgelände.

Frau Kerlikofsky erkundigt sich, ob es möglich sei, die Informationen zu den Parkplatzmöglichkeiten auf den Eintrittskarten zu vermerken.

Herr Dalbock antwortet, dass er den Vorschlag mitnehme und mit dem FSV bespreche.

TOP 4. Einwohnerfragestunde

keine

TOP 5. Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 07.02.2022

keine

TOP 6. Feststellung der Tagesordnung

bestätigt

TOP 7. Beschlussvorlage

**TOP 7.1. Antrag - Herzsichere Region Luckenwalde - Fraktion A-7052/2021
LÖS**

Herr Ritter gibt eine kurze Zusammenfassung zu dem von seiner Fraktion am 16.11.2021 gestellten Antrag.

Nach der Anregung im letzten Jahr in der Stadtverordnetenversammlung, dass Luckenwalde eine „herzsichere Region im Sinne der Björn-Steiger-Stiftung“ werden sollte, wandte sich die Bürgermeisterin an die Stiftung. **Elisabeth Herzog-von der Heide** fragte an, was genau gemeint sei, welcher Aufwand bis zur Realisierung notwendig sei und ob die Stiftung Beratung anbiete. Einzelheiten dazu können dem Bericht, beigelegt als Anlage 3, entnommen werden.

TOP 8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

TOP 8.1. Spielplatz am Zickenplatz

Herr Zeiler fragt, ob es beim Spielplatz am Zickenplatz möglich sei, den vorhandenen Kies teilweise abzutragen und dann mit Spielsand zu planieren.

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

TOP 8.2. Kontrollen Ordnungsamt Buchtstraße

Herr Pinkawa möchte wissen, ob trotz Bautätigkeiten in der Buchtstraße Kontrollen durch das Ordnungsamt betreffend der Kehrmachine durchgeführt werden.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, ihres Erachtens nicht.

TOP 9. Informationen der Verwaltung

Frau Herzog-von der Heide und **Frau Kaiser** geben einen Überblick zur Ukraine-Hilfe. **Frau Kaiser** berichtet u. a. über die bereits durchgeführten Transporte von Sachspenden für die Flüchtigen, die sich in Polen aufhalten, über die große Spendenbereitschaft der Luckenwalder, die Hilfsmittel in den Gewerbehof bringen und die Geldspenden. 12.200 € waren bis zur Sitzung am Abend auf dem Spendenkonto der Stadt Luckenwalde eingegangen. Die eingehenden Gelder werden ausschließlich dafür verwendet, die Geflüchteten zu unterstützen, sich in ihren Unterkünften und Wohnungen bedarfsgerecht einzurichten, erläutert **Frau Herzog-von der Heide**.

Ab sofort werde in der Sammelstelle im Gewerbehof in Zusammenarbeit mit dem Luckenwalder Betrieb des Feuerwehrfahrzeugherstellers Rosenbauer Deutschland GmbH gesammelt. Die Spenden gehen an einen Vertriebsstandort des Unternehmens in der Nähe von Warschau, der um Hilfe bat.

Herr Zeiler fragt, ob es Menschen in Luckenwalde gäbe, die dolmetschen.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, dass sich eine Ukrainerin gemeldet habe, die Dolmetscherleistungen auf Abfrage leiste.

Herr Ritter erkundigt sich, ob es genug Betreuungsplätze für die geflüchteten Kinder gebe und ob man diese kurzfristig erhöhen könne.

Frau Herzog-von der Heide antwortet, nein, es gäbe nicht genug Plätze. Diese neue Situation erfordere besondere Lösungen.

TOP 10. Informationen des Ausschussvorsitzenden

Herr Pinkawa teilt mit, dass die nächste Sitzung am 25.04.2022 stattfindet.

Die Nichtöffentlichkeit wird um 19:47 Uhr hergestellt.

Stefan Pinkawa
Vorsitzender

Annett Gödicke
Schriftführerin

13.10 24 31 04